

## „ Willkommen bei den Bunten Blättern“

### Kommunikation mit dementen Menschen

Prinzipiell erfordert eine sinnvolle, wertschätzende Kommunikation mit Menschen mit Demenz keine besonderen „Techniken“. Dennoch kann der Umgang durch folgende Empfehlungen erleichtert werden.



- Auf eine angenehme, wohlwollende Atmosphäre achten.
- Geregelt Abläufe möglichst einhalten.
- Sich bestmöglich in die Welt des Erkrankten hineinversetzen. Nicht auf Defizite und Fehler hinweisen, sondern die Welt der Person akzeptieren.
- Orientierungshilfen nutzen ( Fotos, Kalender...)
- Möglichst in einfachen, klaren Sätzen sprechen, dennoch eine Erwachsenensprache benutzen. Pro Satz nur eine Mitteilung.
- Zeit geben zum Antworten. Die Inhalte Ihrer Botschaft müssen erst verstanden und verarbeitet werden.
- Neben Worten bewusst auch nonverbale Kommunikation einsetzen (Gestik, Tonfall, Blickkontakt, Körperhaltung..)
- Sinnlose Diskussionen vermeiden, besser ablenken.
- Positive Formulierungen und Anerkennung vermitteln.
- Auf die Sprachgewohnheiten des verwirrten Menschen eingehen, zB Dialekt.
- Für Personen mit Demenz kann es in fortgeschrittenen Stadien schwierig sein, „Warum-, Wieso-, Weshalb- Fragen“ zu beantworten, da diese zu komplexe Anforderungen an die Person stellen.
- Kernaussagen eines Gesprächs eventuell wiederholen.
- Geäußerte Gefühle ernst nehmen.
- Bei der Biografie ansetzen, Gewohnheiten sollen beibehalten werden.
- Körperliche Nähe, Initialberührungen, wenn angemessen und von der Person mit Demenz akzeptiert, können wohltuend sein als Aspekt der nonverbalen Kommunikation.

